

L02398 Georg Brandes an
Arthur Schnitzler, [11. 5. 1923]

Allégade 31
Dr. Meisens Klinik
Freitag

Lieber Schnitzler

5 Wegen eines Unwohlseins bin ich seit ein Paar Wochen auf einer Klinik. Es ist mir ein wahrer Trauer, Sie nicht in diesen Tagen bei mir empfangen zu können; muss Sie aber sehen.

Bitte suchen Sie mich morgen Sonnabend etwa um 2 und bleiben Sie ruhig bis gegen 5. Ihre Vorlesung findet ja erst Abends statt.

10 Mit tausend Grüßen

Ihr Freund

Georg Brandes

© CUL, Schnitzler, B 17.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 385 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: datiert: »Mai 923«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand in der rechten oberen Ecke notiert: »erg.« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »53«

☞ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Bern: Francke 1956, S. 138.

9 Vorlesung] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 12. 5. 1923.